

Institut für Politikwissenschaft

Sommersemester 2016  
(Mi. 12-14h, Raum 0.51 Campus RuW)

Dr. phil. Alexander Reichwein

Karl-Glückner-Str.21E / 35394 Gießen

Tel.: 0641 / 99-23114

Büro: E. 217 (Haus E, Philosophikum II)

Sprechstunde: Mi 15-17h

[alexander.reichwein@sowi.uni-giessen.de](mailto:alexander.reichwein@sowi.uni-giessen.de)

## Globalisierung als Erfolgsgeschichte? Licht und Schattenseiten entgrenzter Politik

*Globalisierung* – mit dem Begriff werden weltweit tätige Wirtschaftsunternehmen, global vernetzte Finanzmärkte und Kapitalströme oder transnationale Bewegungen und Migration verbunden. Die kritische Globalisierungsforschung arbeitet die ungleiche Entwicklung zwischen den Industrie- und den Staaten der Zweiten und Dritten Welt (Globaler Süden), globale Umweltprobleme oder die Vernetzung rechtspopulistischer Gruppen heraus. Die Geschichte der Globalisierung, deren Anfang Jahrhunderte zurückliegt, ist damit allerdings längst nicht erzählt. Denn hinter dem Prozess, mit dem sich auch die politikwissenschaftliche Disziplin Internationale Beziehungen (IB) auseinandersetzt, steckt noch viel mehr. Im Proseminar geht es nicht nur darum, zentrale Akteure, Strukturen und Prozesse der Globalisierung zu identifizieren; es geht insbesondere um die Chancen und Risiken einer unumkehrbaren Entwicklung in der internationalen Politik kritisch zu diskutieren. Dabei wollen wir uns **zunächst** historisches Wissen über die Ursprünge und Entwicklung von Globalisierungsprozessen aneignen. **Anschließend** soll der - in der deutschen politikwissenschaftlichen Debatte zumeist positiv besetzte - *Globalisierungsdiskurs* rekonstruiert und dazu Begriffe wie „Denationalisierung“, „Entgrenzung“ oder „postnationale Konstellation“, „Verrechtlichung“ und „Weltstaatlichkeit“ und „Weltgesellschaft“ eingeordnet werden. **Schließlich** geht es um die *Schattenseiten* einer globalisierten Welt und entgrenzten Politik. Diese sollen anhand eines problematischen Aspektes herausgearbeitet werden: dem jahrhundertealte Anspruch des Westens, seine Werte und Prinzipien weltweit zu verbreiten, also zu globalisieren. Denn auch das ist *eine* (westliche) Geschichte der Globalisierung. Dieser Anspruch erfährt seit der Eroberung maritimer Räume ungebrochen Konjunktur und drückte sich auch im Kolonialismus und Imperialismus sowie im Ost-West-Gegensatz aus. Seit dem Ende des Kalten Krieges (1990), und insbesondere nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001, bekräftigen die westlichen Staaten ihre Bereitschaft, Menschenrechtsverletzungen, Kriegsverbrechen und Völkermord zu sanktionieren und Demokratie weltweit zu verbreiten – und das in dem Wissen, dass diese Verbrechen auch als Folge und Reaktion auf eine vom Westen vorangetriebene und als ungerecht empfundene Globalisierung verstanden werden können, und eine Demokratisierungsstrategie auf Widerstand in vielen Weltregionen stößt und Nährboden für den islamistischen Terrorismus ist. Nichtsdestotrotz intervenieren die westlichen Staaten immer wieder auch militärisch in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten und führen Krieg, wenn es sein muss – und das unter Rückgriff auf moralische Motive und das in der UN-Charta niedergeschriebene Völkerrecht. Dahinter, so lautet die **Ausgangsthese** im Proseminar, stecken allerdings auch hegemoniale Macht- und Herrschaftsansprüche des Westens mit dem Ziel, eine den eigenen Moral- und Wertvorstellungen entsprechende sowie im Dienste der eigenen Interessen stehen internationale Ordnung zu etablieren. Auch *das* ist ein (oftmals vergessener oder bewusst übersehener) Aspekt der Globalisierung, dessen Folgen wir im Blick auf die Rolle des Westens als *Globalisierer*, das dadurch verursachte Gewaltgeschehen und Aussichten auf Frieden im 21. Jahrhundert diskutieren.

## Literatur

- Albert, Mathias/Moltman, Bernhard/Schoch, Bruno (Hg.) 2004:** Die Entgrenzung der Politik. Internationale Beziehungen und Friedensforschung. Festschrift für Lothar Brock. Frankfurt am Main: Campus Verlag/Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (für Einsteiger).
- Albert, Mathias/Stichweh, Rudolf (Hg.) 2007:** Weltstaat und Weltstaatlichkeit: Betrachtungen globaler politischer Strukturbildung. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften (VS) / Springer (Beiträge für Fortgeschrittene zu verschiedenen Aspekten von „Weltstaatlichkeit“).
- Altvater, Elmar/Mahnkopf, Birgit 2007:** Grenzen der Globalisierung: Ökonomie, Ökologie und Politik in der Weltgesellschaft. 7. Auflage: Münster: Westfälisches Dampfboot (kritische Reflexion der Globalisierung, des entfesselten Weltmarktes, der Macht der Unternehmen, Umweltzerstörung etc.; für Einsteiger).
- Barnett, Michael/Duvall, Raymond (eds.) 2005:** Power in Global Governance. Cambridge: University Press.
- Baylis, John/Smith, Steve/Owens, Patricia (eds.) 2008:** The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations. 4. Edition. Oxford/New York: Oxford University Press (Geschichte der Globalisierung im hist. Kontext, Theorien der Globalisierung, Strukturen und Prozesse der Globalisierung, Politikfelder, Zukunftsperspektiven; für Einsteiger und Fortgeschrittene).
- Beck, Ulrich 1998:** Politik der Globalisierung. Frankfurt: Suhrkamp (für Fortgeschrittene).
- Brunkhorst, Hauke (Hg.) 2009:** Demokratie und Weltgesellschaft. Baden Baden: Nomos.
- Fässler, Peter 2007:** Globalisierung: Ein historisches Kompendium. Köln: Böhlau (chronologisch strukturierte Geschichte der Globalisierung ab 1500; für Einsteiger).
- Habermas, Jürgen 1998:** Die postnationale Konstellation und die Zukunft der Demokratie. Frankfurt am Main: Suhrkamp (für Intellektuelle).
- Hasenclever, Andreas/Wolf, Klaus-Dieter/Zürn, Michael (Hg.) 2007:** Macht und Ohnmacht Internationaler Institutionen. Festschrift für Volker Rittberger. Frankfurt am Main: Campus (für Einsteiger).
- Held, David/McGrew, Anthony (eds.) 2003:** The Global Transformations Reader: An Introduction to the Globalization Debate. Cambridge: University Press (Globalisierung verstehen, Macht und Zivilgesellschaft im Globalisierungsprozess, Globale Ökonomie, Rolle der Nationalstaaten, Weltordnung, normative Revolution?; für Fortgeschrittene).
- Hentges, Gudrun/Lösch, Bettina (Hg.) 2011:** Die Vermessung der sozialen Welt. Neoliberalismus - extreme Rechte - Migration im Fokus der Debatte. Wiesbaden: VS / Springer (Globalisierung als Migration und Rassismus, Neoliberalismus und soziale Frage, Rechtsextremismus und populistische Ideologie).
- Hummel, Hartwig/Loges, Bastian (Hg.) 2009:** Gestaltungen der Globalisierung. Festschrift für Ulrich Menzel. Opladen und Farmington Hills: Budrich University Press (Beiträge zur sozialen, transnationalen, regionalen, sektoralen, nationalstaatlichen und friedlichen Gestaltung von Globalisierung).
- Kennedy, Paul 2000:** Aufstieg und Fall der großen Mächte: Ökonomischer Wandel und militärischer Konflikt von 1500-2000. Frankfurt am Main: Fischer (Überblick über das Scheitern von Imperien).
- Kessler, Johannes/Steiner, Christian (Hg.) 2009:** Facetten der Globalisierung. Zwischen Ökonomie, Politik und Kultur. Wiesbaden: VS / Springer (neue politische Räume, Demokratieverbretung, OECD-Welt, kulturelle Vielfalt, Entgrenzung des Nationalstaates).
- Höffe, Ottfried 2002:** Demokratie im Zeitalter der Globalisierung. München: Beck.
- Mau, Steffen 2007:** Transnationale Vergesellschaftung. Die Entgrenzung sozialer Lebenswelten. Frankfurt am Main: Campus (transnationale soziale Räume, Beziehungen und Ungleichheiten durch Globalisierung).
- Müller, Harald 2008:** Wie kann eine neue Weltordnung aussehen? Wege in eine nachhaltige Politik. Frankfurt am Main: Fischer (Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein Weltregieren ohne Weltstaat unter Berücksichtigung kultureller Verschiedenheit, dem Streit um Gerechtigkeit und der Ächtung des Krieges; für Einsteiger).

- Niederberger, Andreas/Schink, Philipp 2011*: Globalisierung. Ein interdisziplinäres Handbuch. Stuttgart/Weimar: J.B. Metzler (für Einsteiger).
- Osterhammel, Jürgen/Petersson, Niels P. 2014*: Geschichte der Globalisierung: Dimensionen, Prozesse, Epochen. 2. Auflage. München: Beck (chronologische Geschichte der Globalisierung ab 1500).
- Rehbein, Boike/Schwengel, Hermann 2008*: Theorien der Globalisierung. Konstanz: UTB (für Einsteiger und Fortgeschrittene).
- Scherrer, Christoph/Kunze, Caren 2011*: Globalisierung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (für Einsteiger).
- Wendt, Reinhard 2007*: Vom Kolonialismus zur Globalisierung Europa und die Welt seit 1500. Paderborn/München/Wien: Schöningh (chronologische Geschichte der Globalisierung ab 1500; für Einsteiger).
- Zangl, Bernhard (Hg.) 2009*: Auf dem Weg zur internationaler Rechtsherrschaft? Streitbeilegung zwischen Politik und Recht. Frankfurt am Main: Campus (für Einsteiger und Fortgeschrittene).
- Zinecker, Heidrun/Ouassia, Rachid (Hg.) 2009*: Globalisierung – entgrenzte Welten versus begrenzte Identitäten? Festschrift für Hartmut Elsenhans. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag (buntgemischte Beiträge von internationalen Experten zum deutschen politikwiss. Globalisierungsdiskurs).
- Zürn, Michael 1998*: Regieren jenseits des Nationalstaates. Globalisierung und Denationalisierung als Chance. Frankfurt am Main: Suhrkamp (für Fortgeschrittene).
- Zürn, Michael/Zangl, Bernhard (Hg.) 2004*: Verrechtlichung – Baustein von Global Governance? Bonn: Dietz (für Einsteiger und Fortgeschrittene).

## **Leistungsanforderungen / Didaktisches Konzept:**

- (1) **Regelmäßige Teilnahme** am Proseminar; fehlen Sie absehbar **mehr als zweimal** in der Lehrveranstaltung, setzen Sie sich bitte vorher oder währenddessen mit mir in Verbindung! Fehlen Sie mehr als zweimal **unentschuldig (also ohne vorherige Rücksprache mit mir)**, können Sie bei mir keinen Schein / keine ECPs machen/erwerben.
- (2) **Sorgfältige Lektüre** der **Pflichttexte** (deutsch- u. englischsprachige Pflichtlektüre, zw. 20-30 Seiten pro Sitzung) sowie **Mitarbeit** im Seminar (Die Texte finden sie als pdf-Dateien im entsprechenden Veranstaltungsordner in StudIP).
- (3) **Exzerpt** (1-2 Seiten, auf Basis meiner **Kriterien für ein gutes Exzerpt**, die wir in der zweiten Sitzung besprechen) zu den **Pflichttexten** zu insgesamt **8 Sitzungen Ihrer Wahl auf dem Seminarplan**. Ein Exzerpt fertigen Sie bitte parallel zur Lektüre eines Textes an und bringen es dann zu den entsprechenden Sitzungen mit. Wir erarbeiten in jeder Sitzung gemeinsam im Plenum das gute/perfekte Exzerpt zum jeweiligen Pflichttext und diskutieren Punkte und Fragen, die Sie aufwerfen. Anschließend können Sie ihr Exzerpt wieder mitnehmen, zuhause nochmals überarbeiten und wieder einreichen.
- (4) **Weitere schriftliche Leistungen** (Hausarbeit) entfallen. Für Studierende, die krankheitsbedingt ausfallen und Sitzungen verpassen, gilt, dass diese die acht Exzerpte spätestens am Ende der Lehrveranstaltung (zur letzten Sitzung) gebündelt einreichen müssen. Für Studierende, die aus triftigen Gründen länger ausfallen oder im Semester arbeitseingeschränkt sind, gibt es alternative Ausnahmeregelungen – sprechen Sie mich an! **Am Ende der Lehrveranstaltung müssen von jedem/jeder Studierenden 8 Pflichtexzerpte vorliegen!**
- (5) **Abgabe** der Exzerpte in **ausgedruckter Form** bis **30. Juli 2016** (in spezielle Fällen 30.09.2016) im **Sekretariat bei Frau Groh** (Phil. II, Haus E, 1. OG, Büro 115); Korrektur und Notenbekanntgabe erfolgen bis zu drei Monate später.

# SEMINARPLAN

## 1. Sitzung (13. April)

### I. Grundlegendes & Organisatorisches

**Seminarplan - Einführung in die Seminarthematik  
Organisation, Seminarregeln & Leistungsanforderungen, Arbeitsformen**

## 2. Sitzung (20. April)

**Referatsvergabe  
Wissenschaftliches Arbeiten: Referat, Exzerpt, Thesenpapier, Hausarbeit**

### II. Thematische Einführung

## 3. Sitzung (27. April)

***Globalisierung – Annäherung an einen Begriff***

**Pflichtlektüre (in StudIP verfügbar)**

***Krell, Gert 2009***: Politikwissenschaft, Internationale Beziehungen, Globalisierung, in: Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der internationalen Beziehungen. 4. Auflage. Baden Baden: Nomos, **17-53**.

*Vertiefungslektüre (NICHT in StudIP – Eigeninitiative und -Recherche sind hier gefragt):*

*Czempiel, Ernst-Otto 2012*: Internationale Beziehungen: Begriff, Gegenstand und Forschungsabsicht, in: Knapp, Manfred/Staack, Michael/Krell, Gert (Hg.): Einführung in die Internationale Politik: Studienbuch. 5. Erw. u. überarb. Auflage München. Oldenbourg, 2-30.

*Krell, Gert 2009*: Industrielle Revolution, Kapitalismus, Weltmarkt, in: Weltbilder und Weltordnung. Baden Baden: Nomos, 55-78.

*Ders. 2012*: Theorien in den internationalen Beziehungen, in: Knapp/Staack/Krell (Hg.), Einführung in die Internationale Politik, 31-82.

*Osterhammel, Jürgen/Petersson, Niels P. 2014*: Dimensionen von Globalisierung, in: Geschichte der Globalisierung: Dimensionen, Prozesse, Epochen. 2. Auflage. München: Beck, 16-26.

*Scherrer, Christoph/Kunze, Caren 2011*: Was ist stärker globalisiert: Kultur und Wirtschaft?, in: Globalisierung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 9-21.

*Dies. 2011*: Globalisierung: Neues oder altes Phänomen?, in: Globalisierung, 33-45.

*Take, Ingo 2006*: Weltgesellschaft und Globalisierung, in: Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hg.), Theorien der Internationalen Beziehungen: Eine Einführung. 2. Auflage. Opladen: Verlag Barbara Budrich, 253-277.

### III. Wegmarken der Globalisierung aus *historischer Perspektive*

## 4. Sitzung (4. Mai)

**(1) Fernhandel, Großreiche & die Entstehung *maritimer Räume***

***Osterhammel, Jürgen/Petersson, Niels P. 2014***: Bis 1750: Aufbau und Verfestigung weltweiter Verbindungen, in: Geschichte der Globalisierung: Dimensionen, Prozesse, Epochen. 2. Auflage. München: Beck, **27-45**.

oder

## **(2) Industrielle Revolution *Imperien* & die Entstehung der Weltwirtschaft**

*Münkler, Herfried 2005*: Zivilisierung und Barbarengrenze: Merkmale und Aufgaben imperialer Ordnung, in: *Imperien. Die Logik der Weltherrschaft – vom Alten Rom bis zu den Vereinigten Staaten*. Berlin: Rowohlt, **127-166**.

*Darwin, John 2010*: Der Imperiale Traum. Die Globalgeschichte Großer Reiche 1400-2000. Frankfurt: Campus.

*Fässler, Peter 2007*: Globalisierung: Ein historisches Kompendium. Köln: Böhlau.

*Ferguson, Niall 2004*: Das verleugnete Imperium. Chancen und Risiken amerikanischer Macht. Berlin: Propyläen.

*Hardt, Michael/Negri, Antonio 2003*: Empire. Die neue Weltordnung. Frankfurt: Campus Verlag.

*Osterhammel/Petersson 2014*: 1750-1880: Imperialismus, Industrialisierung und Freihandel, in: *Geschichte der Globalisierung*, 46-63.

## **5. Sitzung (11. Mai)**

### **(3) Kolonialismus & Imperialismus: *American Century* & *Commonwealth***

*Morfield, Jeanne 2014*: „A Liberal in a Muddle“: Alfred Zimmern über Nationalität, Internationalität und Commonwealth, in: Steffek, Jens/Holthaus, Leoni (Hg.), *Jenseits der Anarchie: Weltordnungsentwürfe im frühen 20. Jahrhundert*. Frankfurt am Main: Campus Verlag, **96-123**.

*Osterhammel/Petersson 2014*: Weltkapitalismus und Weltkrisen, 1880-1945, in: *Geschichte der Globalisierung*, 63-86.

*Plumpe, Werner 2014*: Die Große Depression. Die Weltwirtschaftskrise 1929-1939. Frankfurt: Campus.

*Salomon, David 2014*: Kapitalismus und Aggression - Anmerkungen zu klassischen Imperialismustheorien, in: Steffek/Holthaus (Hg.), *Jenseits der Anarchie*, 124-151.

*Schulz-Forberg, Hagen 2014*: Versuche transnationaler Normenbildung für ein globale Weltwirtschaftsordnung in den 1930er Jahren, in: Steffek, Jens/Holthaus, Leonie (Hg.), *Jenseits der Anarchie. Weltordnungsentwürfe im frühen 20. Jahrhundert*. Frankfurt am Main: Campus Verlag, 174-202.

*Scherrer Christoph/Kunze, Caren 2011*: Globalisierung in der Kontinuität des Kolonialismus?, in: *Globalisierung*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 22-31.

*Schwabe, Klaus 2006*: Eine neue Imperialmacht (1898-1912), in: *Weltmacht und Weltordnung. Amerikanische Außenpolitik von 1898 bis zur Gegenwart. Eine Jahrhundertgeschichte*. Paderborn: Schöningh, 18-42.

oder

### **(4) Machtblöcke im Kalten Krieg, Weltwirtschaft & *Interdependenz***

*Brock, Lothar 2000*: Einmischungsverbot, Humanitäre Intervention und wirtschaftliche Interessen, in: Menzel, Ulrich (Hg.), *Vom Ewigen Frieden und vom Wohlstand der Nationen. Festschrift für Dieter Senghaas*. Frankfurt: Suhrkamp, **124-157**.

oder

*Keohane, Robert/Joseph Nye 1985*: Macht und Interdependenz. In: Kaiser, Karl/Hans-Peter Schwarz (Hrsg.) (1985): *Weltpolitik: Struktur-Akteure-Perspektiven*. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, **74-88**.

*Gaddis, John Lewis 2008*: Der Kalte Krieg. Eine neue Geschichte. München: Siedler (The Cold War: A new history, New York: Random House and Allen Lane, 2007).

*Hirst, Paul/Thompson, Grahame 1998*: Globalisierung? Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Nationalökonomien und die Formierung von Handelsblöcken, in: Beck, Ulrich (Hg.), Politik der Globalisierung. Frankfurt: Suhrkamp, 85-133.

*Osterhammel/Petersson 2014*: 1945 bis Mitte der 1970er Jahre: Die halbierte Globalisierung, in: Geschichte der Globalisierung, 86-105.

*Scherrer Christoph/Kunze, Caren 2011*: Globalisierung im Lichte der Weltwirtschaftskrise 2009, in: Globalisierung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 105-114.

*Schulz-Forby, Hagen 2014*: Die Welt und wie sie sein sollte - Versuche transnationaler Normenbildung für eine globale Wirtschaftsordnung in den 1930er Jahren, in: Steffek/Holthaus (Hg.), Jenseits der Anarchie, 174-202.

*Wendt, Reinhard 2007*: Vom Kolonialismus zur Globalisierung Europa und die Welt seit 1500. Paderborn/München/Wien: Schöningh.

*Winkler, Heinrich A. 2014*: Geschichte des Westens. Vom Kalten Krieg zum Mauerfall. München: Beck.

## **IV. Der (positiv besetzte) *Globalisierungsdiskurs* (in Deutschland)**

### **6. Sitzung (18. Mai)**

#### **(1) *Denationalisierung, Entgrenzung & Postnationale Konstellation***

*Habermas, Jürgen 1998*: Die postnationale Konstellation und die Zukunft der Demokratie, in: Die postnationale Konstellation. Frankfurt am Main: Suhrkamp, **105-122**.

Kapitel aus *Albert, Mathias/Moltman, Bernhard/Schoch, Bruno (Hg.) 2004*: Die Entgrenzung der Politik. Internationale Beziehungen und Friedensforschung. Festschrift für Lothar Brock. Frankfurt am Main: Campus Verlag/Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (für Einsteiger).

*Habermas, Jürgen 2012*: Warum Europa heute erst recht ein Verfassungsprojekt ist, in: Zur Verfassung Europas. Ein Essay. Frankfurt: Suhrkamp, 39-47.

Kapitel aus *Kohler-Koch, Beate (Hg.) 1998*: Regieren in entgrenzten Räumen. Politische Vierteljahresschrift (PVS) Sonderheft 29. Opladen: Westdeutscher Verlag.

*Scherrer Christoph/Kunze, Caren 2011*: Entmachtet oder stärkt die Globalisierung den Nationalstaat?, in: Globalisierung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 57-66.

*Zürn, Michael 1998*: Einleitung: Denationalisierung und die Krise des Regierens, in: Regieren jenseits des Nationalstaates. Globalisierung und Denationalisierung als Chance. Frankfurt: Suhrkamp, 12-36.

### **7. Sitzung (25. Mai)**

#### **(2) *Verrechtlichungsprozesse in der globalisierten Welt***

*Deitelhoff, Nicole 2006*: Zu(m) Recht überzeugt - Die Errichtung des Internationalen Strafgerichtshofs im Spannungsfeld zwischen Recht und Politik, in: Becker, Michael/Zimmerling, Ruth (Hg.), Politik und Recht. Politische Vierteljahresschrift (PVS) Sonderheft 36. Wiesbaden: VS, **449-477**.

*Forschungsgruppe Menschenrechte 1998*: Internationale Menschenrechtsnormen, Transnationale Netzwerke und Politischer Wandel in den Ländern des Südens, in: Zeitschrift für Internationale Beziehungen (ZIB) 5: 1, 5- 41.

Kapitel aus *Gareis, Sven (Hg.) 2009*: Internationaler Schutz der Menschenrechte. Stand und Perspektiven im 21. Jahrhundert. Opladen: Leske und Budrich.

*Gareis, Sven Bernhard / Varwick, Johannes 2006: Vereinte Nationen und Menschenrechte: Normative Entwicklung, Kodifizierung und Ausgestaltung, in: Die Vereinten Nationen. Aufgaben, Instrumente und Reformen. 4. Auflage. Opladen: Verlag Barbara Budrich, 169-189.*

*Zangl, Bernhard 2007: Verrechtlichung – Die Bedeutung internationaler Streitbeilegungsinstanzen, in: Hasenclever, Andreas/Wolf, Klaus-Dieter/Zürn, Michael (Hg.), Macht und Ohnmacht Internationaler Institutionen. Festschrift für Volker Rittberger. Frankfurt am Main: Campus, 176-203.*

*Kapitel aus Zangl, Bernhard (Hg.) 2009: Auf dem Weg zur internationaler Rechtsherrschaft? Streitbeilegung zwischen Politik und Recht. Frankfurt am Main: Campus.*

*Kapitel aus Zürn, Michael/Zangl, Bernhard (Hg.) 2004: Verrechtlichung – Baustein von Global Governance? Bonn: Dietz.*

## **8. Sitzung (1. Juni)**

### **(3) Trotz Demokratiedefizit: Auf dem Weg zum Weltstaat?**

*Albert, Mathias/Schmalz-Bruns, Rainer 2009: Antinomien der Global Governance: Mehr Weltstaatlichkeit, weniger Demokratie?, in: Brunkhorst, Hauke (Hg.), Demokratie und Weltgesellschaft. Baden Baden: Nomos, 57-74.*

**oder**

*Höffe, Otfried 2002: Weltordnung ohne Weltstaat?, in: Demokratie im Zeitalter der Globalisierung. München: Beck, 267-295.*

**oder**

*Schieren, Stefan 2014: Lord Lothian und der Traum vom föderalen Weltstaat, in: Steffek, Jens/Holthaus, Leoni (Hg.), Jenseits der Anarchie: Weltordnungsentwürfe im frühen 20. Jahrhundert. Frankfurt am Main: Campus Verlag, 152-173.*

*Albert, Mathias 2004: Weltgesellschaft und Weltstaat, in: Albert, Mathias/Moltmann, Bernhard/Schoch, Bruno (Hg.), Die Entgrenzung der Politik. Internationale Beziehungen und Friedensforschung. Festschrift für Lothar Brock. Frankfurt/New York: Campus, 223-240.*

*Kapitel aus: Albert, Mathias/Stichweh, Rudolf (Hg.) 2007: Weltstaat und Weltstaatlichkeit: Betrachtungen globaler politischer Strukturbildung. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften (VS).*

*Forschungsgruppe Weltgesellschaft (Albert, Mathias/Brock, Lothar/Schmidt, Hilmar/Weller, Christoph/Wolf, Klaus Dieter) 1996: Weltgesellschaft: Identifizierung eines „Phantoms“, in: Politische Vierteljahresschrift 37: 1, 5-26.*

*Kant, Immanuel 1795: Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf. Herausgegeben von Rudolf Malter. Stuttgart: Reclam, 1984.*

*Take, Ingo 2006: Die Schattenseite der Weltgesellschaft. Die transnationale Vernetzung von Gewaltakteuren als weltgesellschaftliche Herausforderung, in: Bonacker, Thorsten/Weller, Christoph (Hg.), Konflikte der Weltgesellschaft, Frankfurt: Campus, 103-126.*

*Take, Ingo/Wolf, Klaus Dieter/Brozus, Lars 2004: Global Governance – eine Antwort auf das Demokratiedefizit des internationalen Regierens? in: Albert/Moltmann/Schoch (Hg.), Die Entgrenzung der Politik, 140-161.*

## **V. Schattenseiten der Globalisierung: eine kritische Reflexion**

### **9. Sitzung (8. Juni)**

#### **(1) Westlicher Kolonialismus, Imperialismus und Herrschaftsansprüche**

*Bell, Duncan 2014: Das Projekt eines neuen „angelsächsischen Jahrhunderts“: Rasse, Raum und globale Ordnung, in: Steffek, Jens/Holthaus, Leonie (Hg.), Jenseits der Anarchie. Weltordnungsentwürfe im frühen 20. Jahrhundert. Frankfurt am Main: Campus Verlag, 203-230.*

*Krisch, Nico 2004*: Amerikanische Hegemonie und liberale Revolution im Völkerrecht, in: *Der Staat* 43: 2, 267-297.

*Schmitt, Carl 1932/33*: USA und die völkerrechtlichen Formen des modernen Imperialismus, in *Frieden oder Pazifismus? Arbeiten zum Völkerrecht und zur internationalen Politik 1924-1978*. Herausgegeben mit einem Vorwort und mit Anmerkungen versehen von Günter Maschke. Duncker & Humblot Berlin 2005, 349-377.

*Schwabe, Klaus 2006*: Eine neue Imperialmacht (1898-1912), in: *Weltmacht und Weltordnung. Amerikanische Außenpolitik von 1898 bis zur Gegenwart. Eine Jahrhundertgeschichte*. Paderborn: Schöningh, 18-42.

*Wehler, Hans-Ulrich 1987*: *Der Aufstieg des amerikanischen Imperialismus: Studien zur Entwicklung des Imperium Americanum 1865-1900*. 2. Auflage. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

## 10. Sitzung (15. Juni)

### (2) Westlicher Werteuniversalismus: *to make the world safe for democracy*

*Daase, Christopher 2006*: Crusader State? Wege und Abwege amerikanischer Demokratieförderung in historischer Perspektive, in: Hils, J./Wilzewski, J. (Hg.), *Defekte Demokratie – Crusader State? Die Weltpolitik der USA in der Ära Bush*. Trier: Wissenschaftlicher Verlag, 237-271.

*Geis, Anna 2007*: Demokratischer Frieden, Demokratischer Krieg und das Projekt globaler Demokratisierung. Hegemonietheoretische Überlegungen aus neo-gramscianischer Perspektive, in: Buckel, S./Fischer-Lescano, A. (Hg.): *Hegemonie gepanzert mit Zwang. Zivilgesellschaft und Politik im Staatsverständnis Antonio Gramscis*, Baden-Baden: Nomos, 181-198.

*Schwabe, Klaus 2006*: Woodrow Wilson und das Experiment einer neuen Weltordnung, 1913-1920, in: *Weltmacht und Weltordnung. Amerikanische Außenpolitik von 1898 bis zur Gegenwart. Eine Jahrhundertgeschichte*. Paderborn: Schöningh, 43-77.

## 11. Sitzung (22. Juni)

### (3) „Humanitäre Interventionen“: Die Globalisierung der Menschenrechte

*O’Connell, Mary Ellen 2008*: Die Forderung nach humanitären Interventionen – eine kritische Betrachtung, in: Hankel, Gerd (Hg.), *Die Macht und das Recht. Beiträge zum Völkerrecht und Völkerstrafrecht am Beginn des 21. Jahrhunderts*. Hamburg: Hamburger Edition, 229-250.

oder

*Paech, Norman 1999*: „Humanitäre Intervention“ und Völkerrecht, in: Albrecht, Ulrich/Schäfer, Paul (Hg.), *Der Kosovo-Krieg. Fakten – Hintergründe – Alternativen*. Köln: PapyRossa, 82-103.

*Habermas, Jürgen 2001*: Bestialität und Humanität. Ein Krieg an der Grenzen zwischen Recht und Moral in: Merkel, Reinhard (Hg.): *Der Kosovo-Krieg und das Völkerrecht*. Frankfurt: Suhrkamp, 51-63.

*Höffe, Ottfried 2001*: Humanitäre Interventionen? Rechtsethische Überlegungen, in: Merkel (Hg.): *Der Kosovo-Krieg*, 167-186.

*Ipsen, Knut 2000*: Der Kosovo-Einsatz – Illegal? Gerechtfertigt? Entschuldigbar?, in: Merkel (Hg.): *Der Kosovo-Krieg*, 160-167.

*Jahn, Egbert 2004*: Intervention du Recht: Zum Widerspruch zwischen dem allgemeinen Interventionsverbot und einem Interventionsgebot bei Völkermord, in: Albert, Mathias/Moltmann, Bernhard/Schoch, Bruno (Hg.), *Die Entgrenzung der Politik. Internationale Beziehungen und Friedensforschung. Festschrift für Lothar Brock*. Frankfurt/New York: Campus, 65-94.

*Mayer, Peter 1999*: War der Krieg der NATO gegen Jugoslawien moralisch gerechtfertigt? Die Operation „Allied Force“ im Lichte der Lehre vom gerechten Krieg, in: Zeitschrift für Internationale Beziehungen (ZIB) 6: 2, 287-322.

*Preuß, Ulrich K. 2001*: Der Kosovo-Krieg, das Völkerrecht und die Moral in: Merkel (Hg.): Der Kosovo-Krieg, 115-137.

*Reichwein, Alexander 2012 (2007)*: Die Balkanpolitik der Europäischen Union 1991 bis 2001. Profilentwicklung unter schwierigen Bedingungen - das Beispiel Mazedonien. Saarbrücken: Akademikerverlag.

*Simma, Bruno 2000*: Die NATO, die UN und militärische Gewaltanwendung: Rechtliche Aspekte, in: Merkel (Hg.): Der Kosovo-Krieg, 9-50.

*Wheeler, Nicholas 2000*: Humanitarian Intervention and International Society, in: Saving Strangers. Humanitarian Intervention in international society. Oxford: University Press, 21-52.

## 12. Sitzung (29. Juni)

### **(4) Menschenrechte als Verantwortung & Ermächtigungsnorm zum Krieg**

*Brock, Lothar 2013*: Der internationale Schutz von Menschen vor innerstaatlicher Gewalt. Dilemmata der Responsibility to Protect, in: Busche, Hubertus/Schubbe, Daniel (Hg.), Die Humanitäre Intervention in der ethischen Beurteilung, Tübingen: Mohr Siebeck, 213-238.

oder

*Brock, Lothar 2008*: Von der „humanitären Intervention“ zur „Responsibility to Protect“: Kriegserfahrung und Völkerrechtsentwicklung seit dem Ende des Ost-West-Konflikts, in: Fischer-Lescano, Andreas/Gasser, Hans-Peter/Marauhn, Thilo/Ronzitti, Natalino (Hg.), Frieden in Freiheit. Festschrift für Michael Bothe zum 70. Geburtstag, Baden-Baden: Nomos, 19-32.

*Brock, Lothar 2009*: Protecting People. Responsibility or Threat?, in: Brozoska, Michael/Kron, Axel (eds.): Overcoming Armed Violence in a Complex World. Essays in Honour of Herbert Wulf. Opladen und Farmington Hills: Budrich University Press, 223-242.

*Ders. 2005*: Gewalt und Recht in den Nord-Süd-Beziehungen, in: Engel, Ulf/Jakobeit, Cord/Mehler, Andreas/Schubert, Gunther (Hg.): Navigieren in der Weltgesellschaft. Festschrift für Rainer Tetzlaff. Münster: Lit-Verlag, 257-270.

*Brock, Lothar/Deitelhoff, Nicole 2012*: Der normative Bezugsrahmen der internationalen Politik: Schutzverantwortung und Friedenspflicht, in: Schoch, Bruno et. al. (Hg.), Friedensgutachten 2012, Münster/Berlin: LIT Verlag, 99-111 (in gekürzter Form wiederabgedruckt als „Schutzverantwortung und Friedenspflicht“, in: Blätter für deutsche und internationale Politik 7:12, 2012, 79-88).

*Brock, Lothar/Liste, Philip 2012*: Nord-Süd-Beziehungen: Postkoloniale Handlungsfelder und Kontroversen, in: Knapp, Manfred/Staack, Michael/Krell, Gert (Hg.): Einführung in die Internationale Politik: Studienbuch. 5. erw. und überarb. Auflage München. Oldenbourg, 642-678.

*Habermas, Jürgen 2004*: Hat die Konstitutionalisierung des Völkerrechts noch eine Chance? In: Der gespaltene Westen. Frankfurt: Suhrkamp, 113-193.

*Loges, Bastian 2009*: The Responsibility to Protect – “Schutz” als neue Norm in den internationalen Beziehungen?, in: Hummel, Hartwig/Loges, Bastian (Hg.): Gestaltungen der Globalisierung. Festschrift für Ulrich Menzel. Opladen und Farmington Hills: Budrich Uni Press, 359-382.

*Scherrer Christoph/Kunze, Caren 2011*: Vergrößert die Globalisierung die Kluft zwischen Nord und Süd?, in: Globalisierung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 76-86.

## 13. Sitzung (6. Juli)

### **(5) Wider die Demokratisierung als globalisiertes Weltkriegsprogramm**

*Reichwein, Alexander 2011*: Ideologie und Außenpolitik: Die Neokonservativen und der 11. September, in: Jäger, Thomas (Hg.), Die Welt nach 9/11. Auswirkungen des Terrorismus auf Staatenwelt und Gesellschaft. Wiesbaden: VS, 53-80.

- Gadinger, Frank/Heck, Axel/Dittgen, Herbert 2008*: Amerikanische Außenpolitik im Zeichen des „Krieges gegen den Terror“. In: Politische Vierteljahresschrift (PVS) 49: 4, 726-755.
- Halper, Stephan/Clarke, Jonathan 2004*: Iraq: The False Pretenses, in: America Alone. The Neo-Conservatives and the Global Order. Cambridge: University Press, 201-231.
- Fukuyama, Francis 2007*: Das neoconservative Erbe, in: Scheitert Amerika? Supermacht am Scheideweg. Berlin: Ullstein/List, 23-74.
- Müller, Harald 2005*: Kosmopolitische Demokratie: Ein Weltkriegsprogramm. Arbeitspapier. Tagung der DVPW, Sektion "Internationale Politik", 6./7. Oktober 2005, Mannheim.
- Rudolf, Peter 2003*: Der 11. September, die Neuorientierung amerikanischer Außenpolitik und der Krieg gegen den Irak, in: Zeitschrift für Politik 50: 3, 257-280.

## 14. Sitzung (13. Juli)

### (6) Gibt es ein globales Recht auf Demokratie? Der *Kosmopolitismus*

*Held, David 2013*: Prinzipien einer kosmopolitanen Ordnung, in: Kosmopolitanismus: Ideal und Wirklichkeit. Freiburg: Alber, 65-85.

oder

*Pogge, Thomas 2011*: Kosmopolitismus und Souveränität, in: Weltarmut und Menschenrechte: kosmopolitische Verantwortung und Reformen. Berlin: de Gruyter, 211-244.

*Broszies, Christoph/Hahn, Henning (Hg) 2010*: Globale Gerechtigkeit. Schlüsseltexte zur Debatte zwischen Partikularismus und Kosmopolitismus. Frankfurt: Suhrkamp.

*Held, David 2007*: Das Regime der liberalen völkerrechtlichen Souveränität: Errungenschaften und Grenzen, in: Soziale Demokratie im globalen Zeitalter. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 212-222.

*Ders. 2007*: Die Grundlagen des Neuen Internationalismus: Kosmopolitische Prinzipien, in: Soziale Demokratie, 260-273.

*Pogge, Thomas 2011*: Das gute Leben und universelle Gerechtigkeit, in: Kosmopolitismus und Souveränität, in: Weltarmut und Menschenrechte: kosmopolitische Verantwortung und Reformen. Berlin: de Gruyter, 41-68.

*Pogge, Thomas (ed.) 2003*: Global justice. Oxford: Blackwell Publishers.

### (7) Kritik am Kosmopolitismus

*Müller, Harald 2008*: Wie die Welt nicht regiert werden kann, in: Wie kann eine neue Weltordnung aussehen? Wege in eine nachhaltige Politik. Frankfurt: Fischer, 53-87.